

# Pressemitteilung

**DIE LINKE.**

Fraktion Main-Kinzig

Geschäftsstelle

In den Steinäckern 3

63517 Rodenbach

Geschäftsführer: Dr. Thomas Maurer

Tel.: 06184/990146

Mail:

Geschaeftsfuehrung@linksfraktion-  
mkk.de

Web: [www.linksfraktion-mkk.de](http://www.linksfraktion-mkk.de)

9.9.2007

In die Kreistagssitzung am Freitag, den 21. September bringt die Fraktion DIE LINKE einen Antrag ein, der sich gegen eine Verlängerung des Bundeswehreinsetzes in Afghanistan wendet.

Geht es nach dem politischen Willen der LINKEN, so soll der Kreistag die Abgeordneten des Deutschen Bundestages auffordern, im Herbst bei den anstehenden Beratungen einer Fortführung des Militäreinsatzes die Zustimmung zu verweigern.

Nach Meinung der LINKEN ist es durchaus angebracht, dass auch ein kommunales Parlament Stellung in Fragen von Krieg und Frieden bezieht, zumal die Mehrheit der deutschen Bevölkerung und damit auch der Menschen im Main-Kinzig-Kreis die Beteiligung deutscher Soldaten an Kriegseinsätzen ablehnt.

Es ist offensichtlich, dass die proklamierten Ziele der Militäreinsätze – Terrorismusbekämpfung sowie Demokratisierung und Wiederaufbau – nicht erreicht worden sind.

Im Gegenteil: Die humanitäre Lage im Land ist katastrophal. Gewalt, Terror und Drogenhandel beherrschen den Alltag. Die Bevölkerung, die immer häufiger Zielscheibe von Angriffen ist, lebt in ständiger Angst.

Seit 2002 wurden in Afghanistan 85 Milliarden Dollar für Militärmaßnahmen und nur 7,5 Milliarden Dollar für den zivilen Wiederaufbau eingesetzt.

Ein Rückzug des Militärs aus Afghanistan kann ein erster Schritt zum friedlichen Wiederaufbau des Landes sein. Deutschland sollte in den Gebieten, wo dies möglich ist und wo dies ausdrücklich gewünscht wird, humanitäre, wirtschaftliche und soziale Projekte, einschließlich eines anreizbezogenen Ersatzes des Schlafmohnanbaus, fördern.

DIE LINKEN unterstützen die im Juni gestartete Kampagne der Friedensbewegung „Frieden für Afghanistan – Bundeswehr raus“ und rufen für den 15. September zur Teilnahme an der zentralen Demonstration in Berlin (12 Uhr) oder zum Besuch einer Mahnwache in der Martin Luther Anlage in Hanau (11 Uhr) auf.

**DIE LINKE.** Fraktion Main-Kinzig

gez. Heidi Bauer, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende